

Beratung und Beschlussfassung über die Förderung der Betreuungsvereine Husum und Föhr

Federführender Fachbereich: Fachbereich Arbeit und Soziales	X öffentlich nicht öffentlich	Aktenzeichen: 3 Sachbearbeiter/in: Carl, Felix Datum: 07.05.2019
mitwirkende Fachbereiche: 1 / 3.52		

<u>BERATUNGSFOLGE</u>	<u>DATUM</u>	<u>ERGEBNIS</u>
Arbeits- und Sozialausschuss	01.10.2019	
Finanz- und Bauausschuss	24.10.2019	
Kreistag des Kreises Nordfriesland	08.11.2019	

Finanzielle Auswirkungen Ja	Genderaspekt betroffen Nein	Stellenplanmäßige Auswirkungen Nein
--------------------------------	--------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt eine Erhöhung der kommunalen Förderung für das Jahr 2020 auf 35.000 € für den Betreuungsverein Föhr / Amrum und 40.000 € für den Betreuungsverein Husum. Die Mittel sind im Haushalt 2020 einzuplanen.

Begründung:

Per KT Beschluss vom 01.02.2013 (203/2012) wurde die Förderung der Vereine rückwirkend zum 01.01.2013 auf 24.325 € (Föhr/Amrum) und 28.325 € (Husum) genehmigt. Traditionell werden die Vereine seit 1992 (Husum) und 1995 (Föhr/Amrum) gefördert.

Die Zahl der Betreuungsvereine ist bundesweit rückläufig. Die Anforderungen an die Vereine sind hoch und steigen stetig an, während ihre Förderung durch öffentliche Mittel ebenso bundesweit als nicht ausreichend bemängelt wird. Viele Vereine, so auch in Nordfriesland (Husum und Föhr/Amrum), laufen Gefahr, diesen Mangel durch beruflich geführte Betreuungen zu kompensieren. Die notwendige und beschriebene Querschnittsarbeit bleibt dabei zu sehr zurück. Die Gewinnung von ehrenamtlichen Betreuern muss dann tendenziell vernachlässigt werden. Trotz zusätzlicher Unterstützung durch den Kreis Nordfriesland zeigt sich diese Entwicklung auch in den Betreuungsvereinen in Nordfriesland.

Durch die Anhebung der Fördersumme aber müssten die Vereinsbetreuer weniger Betreuungen beruflich führen und können sich verstärkt auf die Querschnittsarbeit fokussieren, die in Folge entsprechend gestärkt wird.

Ausblick / Ziel

Der Einfluss und die Auswirkungen des demographischen Wandels bei steigender Lebenserwartung lassen prognostizieren, dass die Anzahl der Betreuungsfälle tendenziell weiter ansteigen wird. Einem Betreuungsbedarf kann nicht alleine durch andere vorrangige, soziale Hilfen gedeckt werden. Das jetzt schon sehr starke Ehrenamt gilt es weiter zu stützen und, soweit möglich, auszubauen. Derzeit werden ca. 1800 Betreuungsbedarfe durch ca. 1.000 ehrenamtliche Betreuer gedeckt, der überwiegende Teil davon durch ehrenamtliche Familienbetreuer. Dem gegenüber stehen ca. 740 Betreuungsbedarfe, welche durch 22 berufliche Betreuer gedeckt werden. Die ehrenamtliche Betreuung deckt 70 % der Gesamt-Betreuungsbedarfe ab.

Ziel ist es, dass trotz zunehmender Anzahl an Betreuungsfällen die ehrenamtliche Betreuung weiterhin mindestens 70 % der Betreuungsbedarfe abdeckt. Soweit möglich soll ein Ausbau der ehrenamtlichen Betreuung angestrebt werden.

Anlagen:

Anträge Betreuungsvereine Husum und Föhr-Amrum

Dieter Harrsen

- Landrat -